



KOMMENTAR ZUR ENTWICKLUNG DER FINANZMÄRKTE

19. Januar 2024, 3. Woche

- **Deutsche Wirtschaft schrumpfte nach vorläufigen Schätzungen im vergangenen Jahr**
- **Starke Daten aus den USA, Wahrscheinlichkeit einer Zinssenkung im März sinkt weiter**

EURUSD: Beim Hauptwährungspaar hat sich der Dollar insgesamt gut behauptet. Während er am Montagmorgen über der Marke von 1,095 USD/EUR gehandelt wurde, schloss der Euro am Donnerstag bei 1,085 USD/EUR. Der Euro reagierte nicht auf die hawkishen Äußerungen der Mitglieder der Europäischen Zentralbank (EZB) zu Beginn der Woche (z.B. J. Nagel: Es ist zu früh, um über eine Zinssenkung zu sprechen, wir könnten bis zum Sommer warten; R. Holzmann: Es ist möglich, dass es in diesem Jahr keine Zinssenkung geben wird). In den folgenden Tagen musste der Euro Verluste hinnehmen (trotz einer angenehmen Überraschung durch die ZEW-Umfrage – Deutschland verzeichnete ein Wachstum anstelle des geschätzten Rückgangs), auch aufgrund der starken Einzelhandelsumsätze in den USA (+0,6 % im Dezember im Monatsvergleich). Starke US-Arbeitsmarktdaten verhalfen dem Dollar ebenfalls zu Kursgewinnen, da die Anträge auf Arbeitslosenunterstützung den niedrigsten Stand seit September 2022 erreichten. Damit sinkt die Wahrscheinlichkeit einer Zinssenkung in den USA im März weiter. Aus technischer Sicht sieht es derzeit nach einer weiteren Stärkung des Dollars bis in den Bereich von 1,075-1,08 USD/EUR aus.

Der vorläufigen Schätzung zufolge schrumpfte die deutsche Wirtschaft im vergangenen Jahr um 0,3 % (nach einem revidierten Wachstum von 1,8 % für 2022). Die Verbraucherinflation in Deutschland stieg schließlich im Einklang mit der vorläufigen Schätzung im Dezember an. Die Beschleunigung auf 3,7 % im Jahresvergleich war jedoch in erster Linie auf die Auswirkungen der Energiebeihilfe der Regierung für deutsche Haushalte Ende 2022 zurückzuführen.

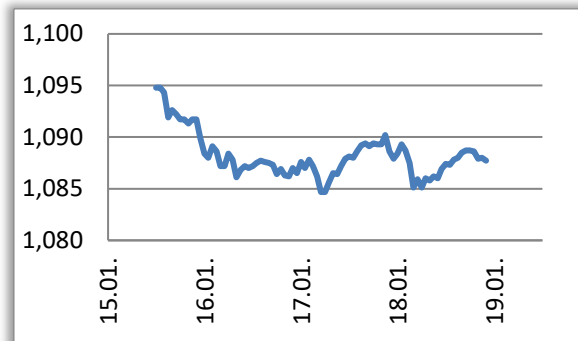
CEE-Region: Die CZK schwächte sich gegenüber dem EUR insgesamt ab und bewegte sich am Donnerstagnachmittag allmählich von 24,65 CZK/EUR auf 24,80 CZK/EUR (der niedrigste Stand der CZK seit 2022). Der HUF konnte sich im Währungspaar mit dem EUR nicht behaupten und gab von der Marke von 379 HUF/EUR auf die Marke von 382,5 HUF/EUR nach (HUF-Tiefststand seit Anfang des Jahres). Auch der PLN verlor gegenüber dem EUR an Boden: Während er am Montagmorgen mit 4,36 PLN/EUR gehandelt wurde, schloss der PLN am Donnerstag bei 4,395 PLN/EUR.

EURCNY: Der CNY konnte gegenüber dem EUR von 7,86 CNY/EUR auf knapp über 7,80 CNY/EUR zulegen. Die chinesische Wirtschaft wuchs im 4. Quartal um 5,2 % gegenüber dem Vorjahr (Marktschätzung 5,3 % im Jahresvergleich). Für das gesamte vergangene Jahr hat sie jedoch das Ziel Pekings (5,0 %) mit einem Wachstum von ebenfalls 5,2 % erreicht.

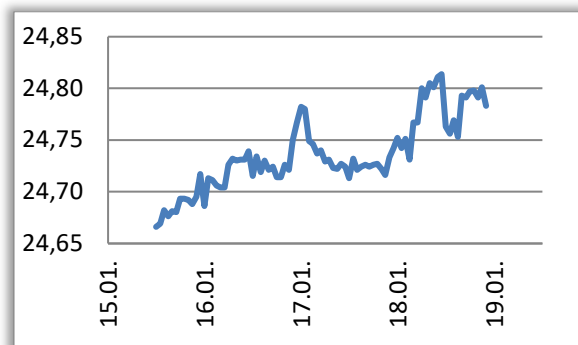
Prädiktion

	1M	3M	6M	12M
EURUSD	1,07	1,05	1,03	1,03
EURCZK	24,80	25,00	25,00	24,50
EURHUF	390	400	410	410
EURPLN	4,40	4,50	4,60	4,70
EURCNY	7,85	7,80	7,70	7,70

Entwicklung EUR/USD in dieser Woche



Entwicklung EUR/CZK in dieser Woche



9:00 CEE, 19.1.2024